

18. Abgeordneter
Marco Bülow
(SPD)
- Wie viele Gesetzentwürfe bzw. wie viel konzeptionelle Zuarbeit für Gesetzentwürfe oder Referentenentwürfe sind in den Kalenderjahren 2011 bis 2014 von den Bundesministerien bei externen Kanzleien und Beratern in Auftrag gegeben und realisiert worden, und welcher finanzielle Umfang ist damit verbunden?

**Antwort der Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe
vom 22. Oktober 2014**

Im Kalenderjahr 2013 wurde in zwei Fällen konzeptionelle Zuarbeit für Gesetzentwürfe von zwei Bundesministerien bei Beratern in Auftrag gegeben. In einem Fall erfolgte eine Realisierung, im zweiten Fall bisher nicht.

Der finanzielle Umfang für die Aufträge betrug 28 305 Euro.

19. Abgeordneter
Dr. André Hahn
(DIE LINKE.)
- Welche Projekte zur Förderung des Sports für bzw. mit Menschen mit Behinderungen in anderen Staaten wurden durch die Bundesregierung seit dem Jahr 2012 realisiert bzw. unterstützt, und welche Behindertenorganisationen aus Deutschland sowie aus den jeweiligen (Projekt-)Staaten sind dabei im Sinne der Artikel 4 und 32 der UN-Behindertenrechtskonvention beteiligt (bitte die einzelnen Bundesministerien, Projekte, Projektverantwortlichen, beteiligten Behindertenorganisationen und die dafür aufgewendeten Mittel des Bundes nennen)?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Ole Schröder
vom 20. Oktober 2014**

Innerhalb der Bundesregierung förderte das Auswärtige Amt im Rahmen der Internationalen Sportförderung seit dem Jahr 2012 folgende Sportprojekte für Menschen mit Behinderungen in anderen Staaten:

- Qualifizierung von Rollstuhlbasketball-Trainern in Guinea im Rahmen einer Sportexperten-Entsendung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Jahr 2012, Förderbetrag 21 311 Euro,
- Qualifizierung von Trainern und Beratung ugandischer Behindertensportakteure im Rahmen einer Sportexperten-Entsendung des Deutschen Rollstuhlbasketball-Verbandes (DRS) nach Uganda 2012, Förderbetrag 6 021 Euro,
- Fortbildung von Rollstuhlbasketball-Trainern aus Tunesien und Ruanda in Deutschland, Projekt des DRS 2012, Förderbetrag 13 703 Euro,

- Rollstuhlbasketball-Austauschprojekt des DRS mit deutschen und südafrikanischen Trainern und Sportlern in Deutschland und Südafrika 2012, Förderbetrag 39 405 Euro,
- Qualifizierung von Trainern und Beratung von Behindertensport-
a -Entsendung des DRS
nach Ghana 2013, Förderbetrag 17 197 Euro,
- Qualifizierung von Trainern und Beratung von Behindertensport-
a -Entsendung des DRS
nach Uganda 2013, Förderbetrag 7 236 Euro.
- ergänzt wird das Engagement des Auswärtigen Amts im Behindertensport durch Sportgerätespenden in die Zielländer der Internationalen Sportförderung (z. B. Blindenschachspiele, Blindenfußbälle).

Projektpartner und -verantwortliche in den Sportprojekten für Menschen mit Behinderungen in anderen Staaten sind der DOSB, der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und der DRS, die diese Projekte mit den jeweiligen nationalen Sportverbänden dieser Länder umsetzen.

20. Abgeordneter
Andrej Hunko
(DIE LINKE.)
- Welche Hinweise oder sonstigen Informationen haben „Zielfahnder des Bundeskriminalamts (BKA)“ mit venezolanischen Behörden zum Aufenthaltsort bzw. zur Festnahme des vom BKA als „Bekannter Tatverdächtiger“ auch über ein Interpol-Red Notice gesuchten B. H. in Venezuela ausgetauscht (DER SPIEGEL vom 20. Juli 2014), und welche Kontakte des deutschen Bundesministeriums des Innern, des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und/oder des Auswärtigen Amts hatte es in dieser Angelegenheit vor oder nach der Festnahme mit venezolanischen Behörden gegeben (bitte hierfür auch die jeweiligen Stellen in Venezuela benennen)?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Dr. Günter Krings
vom 15. Oktober 2014**

Das Bundeskriminalamt (BKA) fahndet im Auftrage des Generalbundesanwaltes beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe nach den Mitgliedern der terroristischen Vereinigung „DAS K.O.M.I.T.E.E.“, darunter auch der erwähnte B. H.

Am 11. Juli 2014 wurde der B. H. von Beamten der venezolanischen Polizei in Merida/Venezuela festgenommen. Über eine Auslieferung des Gesuchten nach Deutschland ist noch nicht abschließend durch die venezolanischen Justizbehörden entschieden worden.

Da das Auslieferungsverfahren gegen den B. H. und die Fahndungsmaßnahmen nach den verbliebenen Mitgliedern der Vereinigung